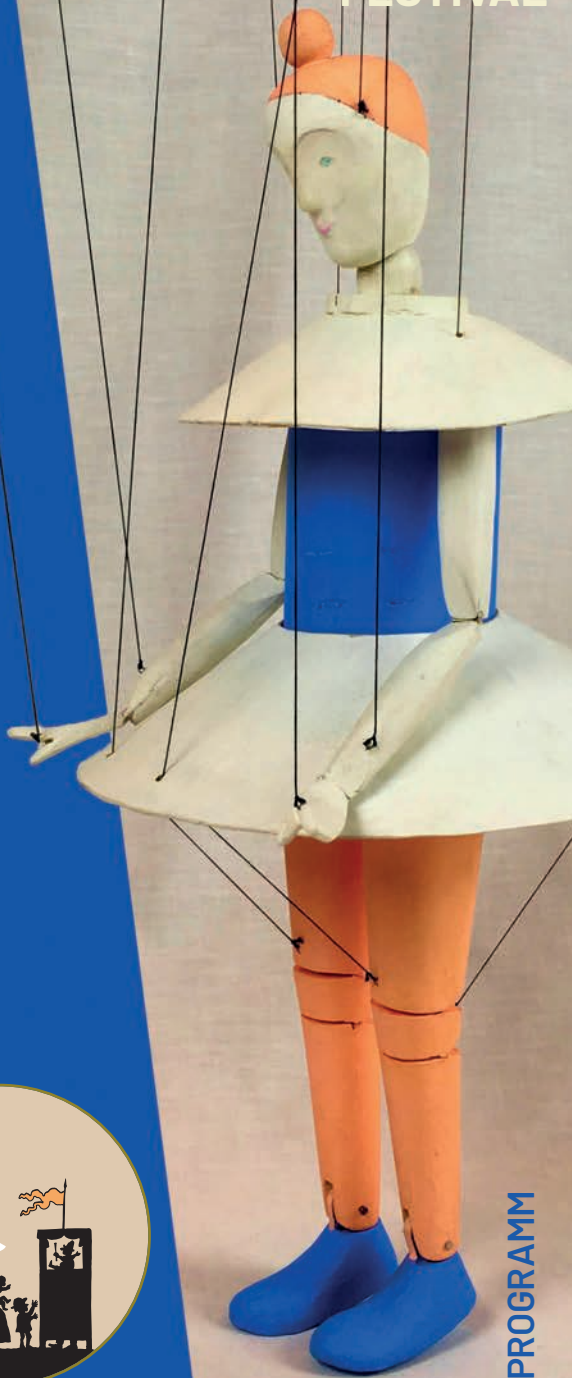


POLE POPPENSÄLER TAGE

18.9. - 27.9.2026

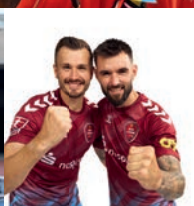
42. INTERNATIONALES
FIGURENTHEATER
FESTIVAL



PROGRAMM



**Weil's um
mehr als
Geld geht.**



Gemeinsam für eine lebendige Region.

Ihr Verein sucht nach
einer Fördermöglichkeit?

Reichen Sie jetzt Ihr
Projekt ein.

Alle Infos unter
www.nospa.de/foerderung

Nah. Näher. Nospa.



Vorwort	4
Grußwort des Ministerpräsidenten	6
Grußwort des Bürgermeisters und des Bürgervorstehers	7
 Spielplanübersicht mit Eintrittspreisen	 8
 Abend- und Familienvorstellungen	
Hinweise zum Erwerb von Eintrittskarten	13
Abend- und Familienvorstellungen	14
 Plan der Spielstätten	 30
 Kindervorstellungen für Kitas und Schulen	
Hinweise zur Kartenbestellung	33
Kindervorstellungen für Kitas und Schulen	34
 Förderer	 44
 Rahmenprogramm und Sonderveranstaltungen	 45
 Osterferienprojekt „Heimat-Detektive“	 54
Arbeiten Sie mit im Arbeitskreis und im Vorstand!	55
Pole Poppenspüler Förderkreis e. V.	57
Werden Sie Mitglied im Förderkreis!	58
Impressum	59

Liebe Freundinnen und Freunde der Pole Poppenspärer Tage,

die 42. Pole Poppenspärer Tage stehen vor der Tür – mit einem Programm, das erneut die ganze Vielfalt des Figurentheaters sichtbar macht. Wir eröffnen das Festival mit „Hänsel und Gretel“ vom Theater Laboratorium aus Oldenburg. Pavel Möller-Lück erzählt als Pförtner Leonard Haslinger seine ganz eigene und persönliche Version dieses berühmten Märchens und setzt damit einen besonderen Akzent zum Auftakt.

Mit „Ein Sommernachtstraum“, „Deutschland. Ein Wintermärchen“ und „Der Fall Hamlet“ wird die Reihe der klassischen Stoffe weitergeführt – jede Inszenierung eigenständig, überraschend und weit weniger erwartbar, als die Titel vermuten lassen. Auch die Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus findet in diesem Jahr erneut ihren Raum: Das Stück „... und konnten es einfach nicht fassen“ beleuchtet den Umgang der Schriftsteller Erich Kästner und Klaus Mann mit dem Regime und zeigt, wie aktuell historische Stoffe bis heute sind. Und weil unsere Aufmerksamkeit besonders den Jüngsten gilt, haben wir auch in diesem Jahr Stücke ausgewählt, die nicht nur Kinder, sondern ebenso die im Herzen Junggebliebenen begeistern werden.

Dass wir Ihnen ein solches Programm präsentieren können, verdanken wir Menschen, die ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Begeisterung einbringen. Seit über 40 Jahren wird dieses Festival von Ehrenamtlichen getragen, die es weiterentwickeln und mit Leben füllen. Der Stab, der uns einst mit Vertrauen von den Gründerinnen Gila Terheggen und Gisela Sobeczko übergeben wurde, bleibt in Bewegung – nicht, weil wir ihn aus der Hand geben möchten, sondern weil wir gemeinsam nach Wegen suchen, das Festival zukunftsfähig zu gestalten und neue Perspektiven einzubinden.

Gleichzeitig erleben wir, wie anspruchsvoll es geworden ist, ehrenamtliche Unterstützung zu finden. Viele Aufgaben, die früher selbstverständlich übernommen wurden, lassen sich heute nur schwer besetzen. Die Anforderungen sind gestiegen, die verfügbare Zeit vieler Menschen ist knapper geworden. Umso mehr wissen wir das Engagement all jener zu schätzen, die sich weiterhin einbringen – neben dem Vorstand insbesondere die Mitglieder unseres Arbeitskreises. Ohne sie wäre dieses Festival nicht denkbar, und ihr Einsatz bildet das Fundament, auf dem wir aufbauen.

Damit die Pole Poppenspärer Tage auch in Zukunft das kulturelle Leben unserer Stadt bereichern können, steht nun ein Generationswechsel an. Wir möchten alle, die Interesse haben, ausdrücklich einladen, sich einzubringen – hineinzuwachsen in eine Gemeinschaft und eine Aufgabe, die so viel mehr bietet als nur eine Tätigkeit. Denn wer sich engagiert,



Das Vorstandsteam des Pole Poppenspärer Förderkreis e.V. im historischen Treppenhaus im Schloss vor Husum. Prof. Dr. Maria Leuker-Pelties, Birgit Empen und Ruth Zimmermann (v. l.)

erlebt nicht nur Verantwortung, sondern auch Freude: die Freude an gemeinsamer Gestaltung, an lebendigen Begegnungen und an einem Festival, das jedes Jahr aufs Neue überrascht. Besonders für die Vorstandsarbeit suchen wir Menschen, die diese Freude teilen und Verantwortung übernehmen möchten. Die Begegnung mit dieser Theaterform und der Austausch mit Künstlerinnen, Künstlern und Gästen sind gleichermaßen bereichernd und inspirierend.

In diesem Jahr mussten wir zudem einen schmerzlichen Verlust hinnehmen: Unser ehrenamtlicher IT-Verantwortlicher Jürgen Diel ist plötzlich verstorben. Sein Engagement hat uns im vergangenen Jahr einen wichtigen Modernisierungsschritt ermöglicht. Mit der Einführung von Reservix, einem Ticket-Portal, über das Sie Ihre Eintrittskarten künftig bequem online bestellen können, setzen wir diesen Weg fort. Wir modernisieren den Kartenverkauf und schaffen Strukturen, die das Festival langfristig entlasten und stabilisieren sollen.

Schauen Sie ins Programm, entdecken Sie Ihre eigenen Lieblingswelten – und lassen Sie sich begeistern.

Unser Dank gilt allen, die uns unterstützen – im Ehrenamt, in der Organisation, auf der Bühne, im Publikum und als Sponsoren. Mögen die 42. Pole Poppenspärer Tage ein Ort der Begegnung sein, an dem Tradition und Weiterentwicklung selbstverständlich nebeneinanderstehen.

Vorstand und Arbeitskreis des Pole Poppenspärer Förderkreises



Grußwort des Ministerpräsidenten

Liebe Leserinnen und Leser,

die Pole Poppenspüler Tage in Husum begeistern seit vielen Jahren Menschen aller Generationen und zeigen Schleswig-Holsteins kulturelle Vielfalt. Auch 2026 bringt dieses besondere Festival wieder Zuschauerinnen und Zuschauer aller Generationen zusammen und eröffnet uns die faszinierende Welt des Figurentheaters.

13 Bühnen aus dem In- und Ausland, 36 Aufführungen: Das zeigt eindrucksvoll, wie lebendig und international vernetzt diese Kunstform ist. Besonders freut mich, dass Schülerinnen und Schüler viele der gezeigten Stücke erleben werden. Hier begegnen junge Menschen Kreativität, Fantasie und künstlerischem Ausdruck in seiner schönsten Form. Das sind Erfahrungen, die nachwirken und auf eine Art bereichern, die kein Lehrplan ersetzen kann.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die sich für dieses Festival engagieren: den Künstlerinnen und Künstlern, den Organisatorinnen und Organisatoren, den vielen Ehrenamtlichen und allen, die im Hintergrund anpacken. Den Besucherinnen und Besuchern wünsche ich unterhaltsame Vorstellungen und unvergessliche Momente in Husum.

Ihr



Daniel Günther, Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein

Grußwort der Stadt Husum



STADT
HUSUM

Liebe Husumerinnen und Husumer, liebe Gäste,

mit großer Freude begrüßen wir Sie im Namen der Stadt Husum zu den 42. Pole Poppenspüler Tagen. Dieses besondere Festival ist längst zu einem festen Bestandteil unseres kulturellen Lebens geworden und zieht jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern an.

Ein großer Dank gilt dem Pole Poppenspüler Förderkreis, der mit viel Einsatz und Leidenschaft erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hat. Von fantasievollen Märchen und bekannten Kinderbuchfiguren über unterhaltsame und spannende Geschichten für junge Gäste bis hin zu klassischen und modernen Inszenierungen für Erwachsene bietet das Festival eine beeindruckende Vielfalt, die die ganze Bandbreite des Figurentheaters widerspiegelt. Neben der künstlerischen Vielfalt greift das Festival auch aktuelle gesellschaftliche Themen auf und setzt zugleich ein wichtiges Zeichen für Erinnerung und Verantwortung.

Die feierliche Eröffnung bildet den stimmungsvollen Auftakt, während ein besonderer Abschluss das Festival abrundet. Zudem zeigen sich neue organisatorische Wege, wie etwa beim Kartenvorverkauf, der erstmals über ein zentrales System erfolgt. Dabei bleiben ehrenamtliches Engagement, Nachhaltigkeit und kulturelle Teilhabe wichtige Grundlagen, die in begleitenden Veranstaltungen mit Blick auf Geschichte und Gegenwart zu Themen werden.

Liebe Gäste, genießen Sie die besondere Atmosphäre der Pole Poppenspüler Tage und freuen Sie sich auf berührende und begeisternde Momente in unserer Stadt Husum. Wir danken allen Mitwirkenden und Unterstützenden herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Koch, Bürgervorsteher

Martin Kindl, Bürgermeister



42. POLE POPPENSÄLER TAGE 2026 - SPIELPLAN

Abend- und Familienvorstellungen						
Tag / Zeit	Spiel-Nr.	Titel / Theater	Ort	Alter	Preis regulär/erm.	Seite
Freitag, 18. September 2026						
19:30 Uhr	1	Hänsel und Gretel – Theater Laboratorium	Nordsee Congress Centrum	ab 12 Jahre	35,00 € / 31,00 €	14
Samstag, 19. September 2026						
16:00 Uhr	2	Triadisches Ballett – Theater Fuchs	Hermann-Tast-Schule	ab 12 Jahre	26,00 € / 22,00 €	15
19:30 Uhr	3	Ein Sommernachtstraum – Figurentheater Weidringer	Rittersaal, Schloss	ab 10 Jahre	30,00 € / 26,00 €	16
Sonntag, 20. September 2026						
11:00 Uhr	4	Hans int Glück – Wicht-Theater	Kirchspielskrug Mildstedt	ab 3 Jahre	13,00 € / 8,50 €	17
14:00 Uhr	5	Rapunzel – Figurentheater Ute Kahmann	Kirchspielskrug Mildstedt	ab 4 Jahre	13,00 € / 8,50 €	18
16:00 Uhr	6	Der kleine Prinz – Figurentheater Weidringer	Rittersaal, Schloss	ab 8 Jahre	13,00 € / 8,50 €	19
19:30 Uhr	7	Deus Rising – Theater Blaues Haus	Nordsee Congress Centrum	Jugendl./Erw.	30,00 € / 26,00 €	20

Montag, 21. September 2026						
19:30 Uhr	8	queer Papa queer – Figurentheater Ute Kahmann	Nordsee Congress Centrum	Jugendl./Erw.	26,00 € / 22,00 €	21
Dienstag, 22. September 2026						
19:30 Uhr	9	Der Fall Hamlet – Theater Pierre Schäfer	Nordsee Congress Centrum	Jugendl./Erw.	30,00 € / 26,00 €	22
Donnerstag, 24. September 2026						
19:00 Uhr	10	'...und konnten es einfach nicht fassen' – Theater Töfte	Ehemalige Synagoge Friedrichstadt	Jugendl./Erw.	26,00 € / 22,00 €	23
Freitag, 25. September 2026						
19:30 Uhr	11	Deutschland. Ein Wintermärchen – Hermannshoftheater	Rittersaal, Schloss	Jugendl./Erw.	30,00 € / 26,00 €	24
Samstag, 26. September 2026						
16:00 Uhr	12	Pinocchio – Seebühne Hiddensee	Rittersaal, Schloss	ab 8 Jahre/Erw.	13,00 € / 8,50 €	25
19:30 Uhr	13	Der Barbier von Sevilla – Kobalt Figurentheater	Hermann-Tast-Schule	Jugendl./Erw.	30,00 € / 26,00 €	26
Sonntag, 27. September 2026						
11:00 Uhr	14	Vom Fischer und seiner Frau – Hermannshoftheater	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	13,00 € / 8,50 €	27
16:00 Uhr	15	Die Abenteuer der kleinen Gans Adele – Kobalt Figurentheater	Hermann-Tast-Schule	ab 3 Jahre	13,00 € / 8,50 €	28
18:00 Uhr	16	Die Meerjungfrau – Seebühne Hiddensee	Rittersaal, Schloss	ab 8 Jahre/Erw.	26,00 € / 22,00 €	29

Hinweis: Die kursiv gesetzten Uhrzeiten der nachfolgenden Termine sind optional – d.h. Karten für die zweite Vorstellung um 10:30 Uhr sind erst erhältlich, wenn die erste Vorstellung um 9:00 Uhr ausverkauft ist.

Kindervorstellungen für Schulen und Kitas

Tag / Zeit	Spiel-Nr. Titel / Theater	Ort	Alter	Preis regulär/erm.	Seite
Montag, 21. September 2026					
09:00 Uhr	20 Hans int Glück – Wicht-Theater	Bürgerhaus Bredstedt	ab 3 Jahre	11,00 € / 7,50 €	34
10:30 Uhr	21 Hans int Glück – Wicht-Theater	Bürgerhaus Bredstedt	ab 3 Jahre	11,00 € / 7,50 €	34
09:00 Uhr	22 Der kleine Muck – Theater Fuchs	Südflügelssaal, Schloss	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	35
Dienstag, 22. September 2026					
09:00 Uhr	27 Der kleine Muck – Theater Fuchs	Bürgerhaus Bredstedt	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	35
09:00 Uhr	23 Rapunzel – Figurentheater Ute Kahmann	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	36
10:30 Uhr	24 Rapunzel – Figurentheater Ute Kahmann	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	36
09:00 Uhr	25 Der Schatz im Meer – Theater Blaues Haus	Südflügelssaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	37
10:30 Uhr	26 Der Schatz im Meer – Theater Blaues Haus	Südflügelssaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	37
Mittwoch, 23. September 2026					

09:00 Uhr	28	Hase und Igel – Theater Pierre Schäfer	Südflügelssaal, Schloss	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	38
10:30 Uhr	29	Hase und Igel – Theater Pierre Schäfer	Südflügelssaal, Schloss	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	38
09:00 Uhr	30	Michel in der Suppenschlüssel – marotte Figurentheater	Rittersaal, Schloss	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	39
10:30 Uhr	31	Michel in der Suppenschlüssel – marotte Figurentheater	Rittersaal, Schloss	ab 5 Jahre	11,00 € / 7,50 €	39
Donnerstag, 24. September 2026						
09:00 Uhr	32	Die Wunderkugel – FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien	Südflügelssaal, Schloss	von 4 bis 10 Jahren	11,00 € / 7,50 €	40
10:30 Uhr	33	Die Wunderkugel – FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien	Südflügelssaal, Schloss	von 4 bis 10 Jahren	11,00 € / 7,50 €	40
09:00 Uhr	34	Rocky Waschbär – der Apfelkuchendieb – marotte Figurentheater	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	41
10:30 Uhr	35	Rocky Waschbär – der Apfelkuchendieb – marotte Figurentheater	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	41
Freitag, 25. September 2026						
09:00 Uhr	36	Froschkapelle in letzter Minute – Theater Töfte	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	42
10:30 Uhr	37	Froschkapelle in letzter Minute – Theater Töfte	Rittersaal, Schloss	ab 4 Jahre	11,00 € / 7,50 €	42
09:00 Uhr	38	Peter und der Wolf – FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien	Südflügelssaal, Schloss	von 4 bis 10 Jahren	11,00 € / 7,50 €	43
10:30 Uhr	39	Peter und der Wolf – FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien	Südflügelssaal, Schloss	von 4 bis 10 Jahren	11,00 € / 7,50 €	43



Tourist Information Husum | Husumer Bucht

Foto: www.foto-oliverfranke.de

Ihr zentraler Service-Partner an der Nordsee:

- Information für Urlaubs- und Tagesgäste, Geschäftsreisende und Einheimische
- Vermittlung von Hotelzimmern, Ferienzimmern, Ferienwohnungen und -häusern
- Verkauf von Schiffstickets, Freizeitkarten und Husum-Souvenirs
- Tipps für Ihren Aufenthalt, zu Veranstaltungen, Ausflügen und Kultur- und Freizeitangeboten
- Vermittlung von Stadtführungen und Tourbegleitungen
- Ansprechpartner für Tagungen und Kongresse (www.nordsee-congress.de)

Jederzeit online informiert

Aktuelle Veranstaltungen

www.husum-tourismus.de/veranstaltungen



Regelmäßige Stadtführungen

www.husum-tourismus.de/stadtfuehrungen



Unterkunft finden und buchen

www.husum-tourismus.de/buchen



Tourismus und Stadtmarketing Husum GmbH

Großstraße 27 · 25813 Husum

Tel. 0 48 41 / 89 87 0 · info@husum-tourismus.de



husum.nordsee



husum.nordfriesland

ABEND- UND FAMILIENVORSTELLUNGEN

Hinweise zum Erwerb von Eintrittskarten

In diesem Jahr führen wir eine Neuerung ein:

Eintrittskarten können Sie online in unserem Reservix-Ticketshop [polepoppenspaeler.reservix.de](https://www.reservix.de/polepoppenspaeler.reservix.de) erwerben oder bundesweit in allen Vorverkaufsstellen von Reservix (Suche über <https://www.reservix.de/vorverkaufsstellen>) sowie in der Geschäftsstelle des Pole Poppenspärer Förderkreis e.V., Südflügel im Schloss vor Husum, König-Friedrich V.-Allee, 25813 Husum.

Von den ausführlichen Beschreibungen der Spiele des Festivalprogramms auf unserer Website [pole-poppenspaeler.de](https://www.pole-poppenspaeler.de) werden Sie mit einem Klick zu unserem Reservix-Ticketshop weitergeleitet.

Kartenvorverkauf online, in den Vorverkaufsstellen und persönlich in unserer Geschäftsstelle (Bar- und Kartenzahlung) für Mitglieder/Sponsoren ab Samstag, dem 29. August, für alle ab Mittwoch, dem 2. September.

Öffnungszeiten unserer Geschäftsstelle während des Vorverkaufs:

Vorverkauf für Mitglieder:

Sa., 29.08., 9:00-12:00 Uhr

Mo., 31.08. und Di., 01.09., 10:00-12:00 Uhr

Allgemeiner Vorverkauf:

Mi., 02.09., bis Fr., 04.09. 10:00-12:00 Uhr

Ab Mittwoch, dem 2. September erhalten Sie die Karten auch bundesweit in allen Vorverkaufsstellen, in Husum in der Buchhandlung Liesegang und im Reisebüro Biehl, sowie jederzeit online unter: [polepoppenspaeler.reservix.de](https://www.polepoppenspaeler.reservix.de).

Es werden keine schriftlichen oder telefonischen Bestellungen entgegengenommen!

Wenn ein Stück ausverkauft ist, vermerken wir dies auf unserer Website.

Eintrittskarten für die Vormittagsvorstellungen sind grundsätzlich Kitas und Schulen vorbehalten und nicht im allgemeinen Vorverkauf erhältlich. Restkarten bekommen Sie ggf. an den Vormittagskassen. Falls Sie die optionale zweite Vorstellung besuchen möchten, erkundigen Sie sich bitte kurzfristig im Büro oder über unsere Website, ob diese stattfindet.

Kein Einlass nach Vorstellungsbeginn!



Foto: Theater Laboratorium

Spiel-Nr.

1

Fr. 18.09. – 19:30 Uhr 130 Minuten inkl. Pause | Nordsee Congress Centrum

HÄNSEL UND GRETTEL

Familienaufstellung nach L. Haslinger

Theater Laboratorium, Oldenburg (Oldbg.) **AB 12 JAHRE**

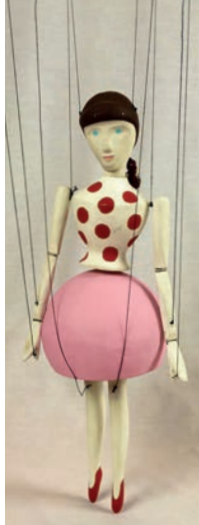
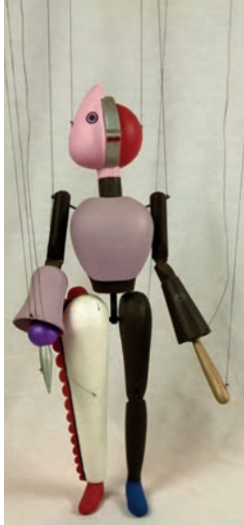
Leonard Haslinger ist seit fast 40 Jahren Pförtner am Oldenburgischen Staatstheater. Der Hüter der Schwelle und natürlich des Parkplatzes des Generalintendanten. Außerdem ist er die erste Anlaufstelle für Wünsche, Nöte, Freuden, Erwartungen und psychologische Beratungsgespräche. An Haslingers Theaterpforte schreitet alles vorüber: die Schicksale der Menschen, die hier arbeiten, und die Schicksale der literarischen Figuren auf der Bühne. Aktuell sind das Hänsel und Gretel, die dreimal täglich im Weihnachtsmärchen auftreten. Haslinger kennt die Inszenierung auswendig. Doch als seine Mutter mit wichtigen Neuigkeiten anruft, beginnt sich in der Pförtnerloge die Handlung der Märchenaufführung von der großen Bühne mit Haslingers eigenen Kindheitserinnerungen zu vermischen. Er spielt mit den Dingen, die ihn umgeben, und die Dinge spielen plötzlich mit ihm. Was ist Märchen, was ist erlebte Kindheit? Das Tragische, Absurde, Aberwitzige, Märchenhafte und Biographische befeuern sich gegenseitig zur heitersten „Hänsel und Gretel“-Adaptation seit Beginn der Aufzeichnungen um 1812. Eine Freude für jeden Pavel-Fan.

Spiel **Pavel Möller-Lück, Jule Schöbel, Sören Wieker**

theater-laboratorium.org

Zu dieser Vorstellung gibt es einen Bus-Shuttle. Den Fahrplan erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Pole Poppenspäler Förderkreises oder entnehmen Sie bitte unserer Website pole-poppenspaeler.de.

Eiken Wögens und Willi Gerlach



Spiel-Nr.

2

60 Minuten | Hermann-Tast-Schule

Sa. 19.09. – 16:00 Uhr

TRIADISCHES BALLETT

Oskar Schlemmers Kostümfigurinen

Theater Fuchs, Leipzig **AB 12 JAHRE**

Das „Triadische Ballett“ ist eine Zäsur in der europäischen Theatergeschichte. Mit seinem „Ballet mécanique“ hat der Maler Oskar Schlemmer die Verschmelzung von Tanz, Kostüm und Musik als Dreiklang erforscht. Er schuf achtzehn abstrakte Kostümfigurinen, die die Bewegungen der Tänzer festlegen und eine strenge, geometrische Struktur darstellen. Eine Kunstfigur betrat die Bühne. Das „Triadische Ballett“ wurde 1922 in Stuttgart aufgeführt und hatte großen Einfluss auf die Epoche der Moderne. Die Bauhaus-Bewegung nahm seine Impulse ebenso auf wie Fritz Lang für seinen Film „Metropolis“. Jetzt ist das „Triadische Ballett“ in einer Fassung für Marionetten zu sehen, wie sie Oskar Schlemmer plante. Die achtzehn Kostümfiguren wurden von den Puppengestaltern Marianne und Kurt Erbe als Faden-Marionetten konstruiert. 2018 erwarb Christian Fuchs die Figuren, um sie erstmalig in den originalen Farben des Bauhauses auf die Bühne zu bringen. Die verschollene Musikfolge der Uraufführung konnte rekonstruiert werden und wird im Laufe der Aufführung den zwölf Tänzen vorangestellt.

Inszenierung **Christian Fuchs** Spiel **Christian Fuchs, Sarah Stopp, Laura Manske** Dramaturgie **Andreas Hillger** Puppenbau **Marianne und Kurt Erbe** Klavier **Ragna Schirmer**

theaterfuchs.de



Diese Maßnahme wird
mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltses.



Sa.19.09. – 19:30 Uhr 90 Minuten plus Pause | Rittersaal, Schloss

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Liebesverwirrungen im Feenwald

Figurentheater Weidinger, Erfurt **AB 10 JAHRE**

Der Theaterklassiker von Shakespeare ist ein Zaubermärchen rund um die Liebe. Die Beziehung zwischen der Elfenkönigin Titania und dem Elfenkönig Oberon ist in die Jahre gekommen. Da trifft es sich gut, dass am Fürstenhof der Menschen eine junge Frau einen jungen Mann liebt, der jedoch ihre beste Freundin heiraten soll, die wiederum einen anderen will, der auch sie will, aber nicht darf ... Die vier Verzweifelten fliehen in den Zauberwald. Auch fünf Handwerker, die zur Hochzeit des Fürstenpaares ein Theaterstück aufführen sollen, finden sich im Wald ein, um zu proben. Eine willkommene Abwechslung für das alte Elfenpaar Oberon und Titania. Sie greifen in das Geschehen ein und beleben mit Spaß und Spuk ihre Beziehung neu.

Als Bühne dient ein multifunktionaler Wäscheständer, behangen mit Nachtwäsche, dem Stoff, aus dem die Träume sind. Die Liebenden sind Tischfiguren, die Handwerker Handpuppen, Elfen und Trolle Schattenfiguren. Neue und alte Sprache, Gesang und Musik untermalen die Szenerie.

Spiel **Christiane Weidinger** und **Harald Richter** Regie **Harald Richter** Musik **Andreas Kuch**
Figuren **Bärbel** und **Günter Weinhold** Bühne **Claudius Winter**

weidinger.de

40 Minuten | Kirchspielskrug Mildstedt **So. 20.09. – 11:00 Uhr**

HANS INT GLÜCK

Ein Figurenspiel mit plattdeutscher Sprache nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Wicht-Theater, Schwerin **AB 3 JAHRE**

Im Märchen „Hans im Glück“ der Gebrüder Grimm tauscht Hans nach sieben Jahren Arbeit seinen schweren Goldklumpen auf dem Heimweg nacheinander gegen andere Dinge ein: So tauscht er Gold gegen ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans und zum Schluss gegen einen Schleifstein ein. Und am Ende kehrt er glücklich zu seiner Mutter zurück. Das Theater Wicht erzählt das Grimm'sche Märchen über das Glücklichein – up Platt: „Eerder kann Geschichten vertellen.“, seggt Fro Marta. Herr Novakowski will de Balkondöör vun Fro Marta repareren. Se is nich dar, aver de Poppen vun den „Hans in'n Glück“. Un Herr Novakowski fangt an to spelen: Gold gegen Peerd, Peerd gegen Koh, Koh gegen Swien, Swien gegen Gans, Gans gegen Steen. Un wo is dat Glück?

Das Stück ist für alle gut zu verstehen, denn nicht alle Figuren sprechen Platt. Es bietet eine erste Begegnung mit der plattdeutschen Sprache. Viel Vergnügen! Veel Spooß!

Spiel **Jürgen Wicht**

wicht-theater.de

Zwischen den beiden Vorstellungen (Spiel-Nr. 4 und 5) bietet der Kirchspielskrug ein Mittagsbüfett an. Erwachsene zahlen 20 €, Kinder 14 €. Reservierungen direkt beim Kirchspielskrug Mildstedt unter 04841 – 7 41 18.





So. 20.09. – 14:00 Uhr 40 Minuten | Kirchspielskrug Mildstedt

RAPUNZEL

Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ute Kahmann, Berlin **AB 4 JAHRE**

Rapunzel hat langes, goldenes Haar und wird in einem Turm ohne Treppen von einer Zauberin festgehalten, so das alte Märchen. In der neuen Fassung erzählt die Zauberin, Frau Gotel, dass sie Rapunzel in den Turm brachte, um sie vor der Welt zu schützen. Jedes Mal, wenn die Gotel ruft: „Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter“, lässt Rapunzel ihr schönes, langes Haar herunter. Die Zauberin steigt zu ihr hinauf und kocht für sie. So könnte es ewig weiter gehen, wünscht sich Frau Gotel. Doch eines Tages reitet ein Prinz am Turm vorbei und hört Rapunzels wunderbaren Gesang. Er ist ganz bezaubert und lässt nichts unversucht, die Sängerin kennenzulernen. Mit dem Zauberspruch „Rapunzel, lass dein Haar herunter“, gelangt er zu ihr in den Turm. Sofort verliebt er sich in das schöne Mädchen. Aber Frau Gotel ist entsetzt. Ein besonderes Erlebnis für die Familie mit einfallsreichen Details.

Regie **Margrit Gysin** Spiel **Ute Kahmann** Figuren **Doris Gschwandtner** und **Ute Kahmann**
ute-kahmann.de



75 Minuten plus Pause | Rittersaal, Schloss **So. 20.09. – 16:00 Uhr**

DER KLEINE PRINZ

Unterwegs zu den Sternen

Figurentheater Weidringer, Erfurt **AB 8 JAHRE**

Saint-Exupéry hat mit seinem kleinen Prinzen den Menschen philosophische Fragen erklärt, hat sie zum Nachdenken angeregt, hat sie verzaubert. Und auch heute noch verzaubert seine Erzählung. Die Puppenspielerin Christiane Weidringer interpretiert das Märchen vom kleinen Prinzen als Parabel über den Sinn des Lebens. Ihr poetisches Spiel beginnt mit einer französischen Schirmverkäuferin, die mit ihrem Fahrrad und einer Reihe von fantastischen, zauberhaften Schirmen unterwegs ist. Die Parapluie-Verkäuferin nimmt die Zuschauenden mit auf die Reise des kleinen Prinzen, entführt sie in seine Märchenwelt. Die Schirme werden zu Planeten, das Fahrrad wird zur Bühne. Unterwegs begegnen den Reisenden wie dem kleinen Prinzen geheimnisvolle Figuren auf außergewöhnlichen Planeten. Sie lauschen den Chansons der verlassenen Rose, staunen über sich drehende Planeten, über magische Schatten und einen leuchtenden Brunnen. Bis schließlich diese rätselhafte Frau selbst ins Universum entschwebt, hin zu jenem Schatz, der unsichtbar ist und der das Leben schön macht ... Ein Stück Ewigkeit. Eine hinreißende Inszenierung!

Regie **Harald Richter** Spiel **Christiane Weidringer** Figuren **Barbara** und **Günter Weinhold** Musik **Andreas Kuch**

weidringer.de

Ristorante La Dolce Vita, Husum



So. 20.09. – 19:30 Uhr 90 Minuten plus Pause | Nordsee Congress Centrum

DEUS RISING

Im Rat der Götter wird der unaufhaltsame Aufstieg der Menschheit verhandelt

Theater Blaues Haus, Krefeld **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Technologischer und wissenschaftlicher Fortschritt veranlassen zwei Abgesandte der menschlichen Spezies dazu, die Aufnahme in den Rat der Götter zu beantragen. Denn die Menschen behaupten von sich, sie hätten sich weiterentwickelt, wären nun auch göttlich. Die alt eingesessenen göttlichen Mitglieder des Rates sind von dieser Idee wenig begeistert und es beginnt ein Prozess, bei dem die Zeit aus den Fugen gerät. Stella Jabben und Volker Schrills präsentieren großes Menschheitstheater und nehmen uns mit auf eine ästhetisch-sinnliche Reise durch Licht und Schatten, Raum und Zeit, Figurenspeil und Animation, die den technischen Fortschritt und die damit einhergehende „Entzauberung der Welt“ kritisch, nichtsdestoweniger zauberhaft, beleuchtet.

„DEUS.RISING [...] ist ein Stück zwischen Philosophie und Satire, zwischen Witz und Melancholie. [...] Bis zum Schluss gibt es immer wieder überraschende Momente in DEUS.RISING. Das Stück führt bis an den Rand des Universums.“ Stefan Keim, WDR-Besprechung zur Premiere

Regie **Nils Voges**, **sputnic (Krefeld)** Spiel, Figurenbau und Bühne **Stella Jabben** und **Volker Schrills**

theaterblaueshaus.de

Zu dieser Vorstellung gibt es einen Bus-Shuttle. Den Fahrplan erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Pole Poppenspäler Förderkreises oder entnehmen Sie bitte unserer Website pole-poppenspaeler.de.

**Frauenarztpraxis Barbara Dalmer,
Liane Leuschner-Richter und Dr. Synje Andresen**



80 Minuten | Nordsee Congress Centrum **Mo. 21.09. – 19:30 Uhr**

QUEER PAPA QUEER

Eine Inszenierung über Zerrissenheit, Lebensmut und den Kampf um Akzeptanz

Figurentheater Ute Kahmann, Berlin **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Einen Vater, der abhaut – das kennt man. Ein Vater, der beim Abhauen Länder- und Systemgrenzen überwindet, ist schon seltener. Ein Vater, der vom Osten in den Westen flüchtet und seiner in der DDR zurückgelassenen Tochter sein ganzes Leben lang sein Coming Out als schwuler Mann nicht eingestehen will, nicht offenbaren kann, ist Thema von queer Papa queer. Das Stück ist eine biografische Recherche mit Objekten, Dokumenten und Puppen und zugleich eine Zeitreise in die Lebenswelt homo- und bisexueller Männer in der DDR und dem Niemandsland zwischen den Systemen. In sinnlich starken Szenen entwickelt Ute Kahmann die Lebenswege von Vater und Tochter. Sie beginnt mit der Zeit, als sich ihre Eltern kennenlernten, heirateten und Heinz 1969 in den Westen ging. Ihr gelingt es, auf berührende Weise das Verhältnis zwischen Vater und Tochter wiederzugeben, die bis zum Ende keine Worte für das finden konnten, was ihnen widerfahren war. Eine sensible Inszenierung.

Spiel **Ute Kahmann** Live-Musik **Felix Kroll** Regie **Heike Scharpff** Ausstattung, Puppenbau **Stephan Rätsch** Projektion **Raman Zaya** Dramaturgie **Tom Mustroph**

ute-kahmann.de

Zu dieser Vorstellung gibt es einen Bus-Shuttle. Den Fahrplan erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Pole Poppenspäler Förderkreises oder entnehmen Sie bitte unserer Website pole-poppenspaeler.de.

Di. 22.09. – 19:30 Uhr 90 Minuten | Nordsee Congress Centrum

DER FALL HAMLET

Ein Rachedrama mit Puppen, nach Shakespeare

Theater Pierre Schäfer, Berlin **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Der „Fall Hamlet“ verarbeitet Shakespeares klassische Tragödie um Rache, Wahnsinn und den Verfall der Ordnung am dänischen Königshof. Prinz Hamlet muss den Mord an seinem Vater durch seinen Onkel Claudius rächen, der nun den Thron besetzt. Die Handlung endet in einer Katastrophe, bei der fast alle Hauptfiguren durch Intrigen und Gift sterben. Doch diesmal soll es anders laufen: Hamlet muss überleben! Kann der Lauf des Schicksals nicht durch einen Zufall oder einen noch so kleinen Eingriff verändert werden? So ist Hamlet bemüht, das System von Verrat, Intrigen und Misstrauen zu durchbrechen, und gerät dabei selbst in die Mühle des Mordens. Dieses hochpsychologische Drama istammerspielartig auf seine Grundkonflikte verknüpft und dabei immer darauf bedacht, einem Stück Weltliteratur sein Pathos zu nehmen. Ein Stück über Erinnern, Wahnsinn und Wahrheit und die vielen Möglichkeiten des Lebens, an dessen Ende unweigerlich der Tod steht. Es wird präsentiert als lustvolles Spiel mit Puppen und einer Mischung von Shakespeare-Texten und Alltagssprache.

Regie **Hans Jochen Menzel** Spiel **Veronika Thieme** und **Pierre Schäfer** Puppen **Suse Wächter** und **Ulrike Gutbrod** Bühne **Josef Schmidt** und **Ralf Wagner**

pierre-schaefer.de

Zu dieser Vorstellung gibt es einen Bus-Shuttle. Den genauen Fahrplan erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Pole Poppenspäler Förderkreises oder entnehmen Sie bitte unserer Website pole-poppenspaeler.de.



75 Minuten | Ehemalige Synagoge Friedrichstadt **Do. 24.09. – 19:00 Uhr**

„... UND KONNTEN ES EINFACH NICHT FASSEN“

Eine literarische Spurensuche in finsternen Zeiten

Theater Töfte, Halle (Westf.) **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Zwei junge Literaten, Klaus Mann und Erich Kästner, eilen von Erfolg zu Erfolg. Nichts scheint sie aufhalten zu können und sie haben noch große Pläne. Doch dann wird das Jahr 1933 mit der Wahl Adolf Hitlers zum Reichskanzler ein existenzieller Wendepunkt, der sie zu Entscheidungen zwingt. Für Klaus Mann und seine Schwester, die Schauspielerin und Kabarettistin Erika Mann, steht fest, dass sie ihre Heimat verlassen müssen. Sie emigrieren und versuchen mit Büchern, Vorträgen und dem Kabarett „Pfeffermühle“ aufzuklären.

Erich Kästner und seine Mutter Ida Kästner bleiben bis zum Kriegsende in Deutschland. Erich will als Schriftsteller Zeitzeuge sein und eines Tages über das Geschehen schriftlich Zeugnis ablegen. Erich Kästner und Klaus Mann verdammen beide den Faschismus und gehen dennoch komplett verschiedene Wege. Sie kämpfen und resignieren, sie lachen und weinen, sie schreiben und schweigen und können es einfach nicht fassen.

Eindrucksvolle Tischfiguren und Objekte, geschickt ausgewählte Musik und Soundcollagen garantieren für Abwechslung und Spannung und bringen uns diese so unterschiedlichen Menschen nahe.

Regie **Katharina Speckmann** Konzept **Ralf Kiekhöfer** und **Katharina Speckmann** Spiel **Ralf Kiekhöfer** Figurenbau **Maud Schröerlücke**

toefte.de



Fr. 25.09. – 19:30 Uhr 120 Minuten inkl. Pause | Rittersaal, Schloss

DEUTSCHLAND. EIN WINTERMÄRCHEN

Satirisches Versepos von Heinrich Heine

Hermannshoftheater, Wümmen **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Der Dichter befindet sich im November 1844 auf der Reise von Paris nach Hamburg quer durch das nebelverhüllte Deutschland. Er verdichtet die Ereignisse und Orte, die ihm unterwegs begegnen, in scharfzüngige Verse und verleiht auch seiner Trauer über die Missstände in seinem Heimatland Ausdruck. Die großen Hoffnungen und Zukunftsvisionen des Vormärz sind zerstört. Die Restauration beherrscht unbarmherzig mit strenger Zensur und geistiger Enge das Denken der Menschen. Mit seinen Reisebildern gewährt uns Heine Einblick in das gesellschaftliche Leben seiner Zeit und versetzt uns mit der Aktualität seiner Worte auch 180 Jahre später noch in Erstaunen. Eine Zeitreise von 1844 bis heute. Die Inszenierung des Hermannshoftheaters arbeitet stark mit Figuren und Objekten, um das eher antiquierte Versmaß für das heutige Publikum spannend, zugänglich und modern zu präsentieren. Mit ihrem brillanten Spiel gelingt es Antje König, die schauerlichen Träume des Dichters adäquat umzusetzen. Die ausdrucksstarken Figuren und Kulissen sowie die Musik Sergej Rachmaninows runden das eindrucksvolle Theatererlebnis ab.

Regie **Karl Huck** Spiel **Antje König** Bühne und Figuren **Stephan Rätsch** Bühnenmalerei und Grafik **Anastasia Zukanova**

hermannshoftheater.de

65 Minuten | Rittersaal, Schloss **Sa. 26.09. – 16:00 Uhr**

PINOCCHIO ODER DAS SCHIFF DER TRÄUME

Seebühne Hiddensee **AB 8 JAHRE ERWACHSENE**

Die weltbekannte Geschichte über den kleinen Holzjungen, der davon träumt, ein echtes Kind zu werden. Pinocchios „Vater“ schafft ein Wesen, das auf der Suche nach dem Glück von Betrüger zu Betrüger irrt ... Neugierig begibt Pinocchio sich auf eine abenteuerliche Reise. Dabei lernt er, zwischen richtigen und falschen Entscheidungen zu unterscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Am Ende erkennt er, dass Ehrlichkeit, Mut und ein gutes Herz seinen Traum Wirklichkeit werden lassen. Karl Huck präsentiert die legendären Abenteuer des Pinocchio – traditionelle Figuren in historischer Szene.

Kommt an Bord, die Segel sind gesetzt. Es erwartet Euch eine burleske Mannschaft. Der Wind in den Segeln heißt Hoffnung. Der Kurs ist Sehnsucht. Das Herz der Kompass. Geppetto verwandelt sich in den alten Kapitän Pantalone. Blinde Passagiere finden den Weg zur unsterblichen Insel ... denn „die Bretter, die die Welt bedeuten, sind auch ein Floss, auf dem sich die Liebe über die Zeit rettet.“ Ein Theaterstück über die Notwendigkeit der Versuchung.

Regie **Antje König** Spiel **Karl Huck** Figuren **Barbara** und **Günter Weinhold** Bühnenmalerei **Andreas Harenberg** Künstlerische Mitarbeit **Johanna Huck, Tobias Morgenstern, Wiebke Volksdorf, Dr. Christian Wirrwitz**

hiddenseebuehne.de



Sa. 26.09. – 19:30 Uhr 95 Minuten plus Pause | Hermann-Tast-Schule

DER BARBIER VON SEVILLA

Opera buffa mit Figuren, nach Rossini und Beaumarchais

Kobalt Figurentheater, Lübeck **JUGENDLICHE/ERWACHSENE**

Bartolo will seine gerade 16-jährige Pflgetochter Rosina besonders ihres Geldes wegen heiraten. Seine einstige Geliebte und jetzige Haushälterin Marzelline möchte dies verhindern. Der junge Schwärmer vor Rosinas Balkon kommt ihr da gerade recht. Bartolos Barbier Figaro eilt selbstverständlich auch zu Hilfe – und ehe Bartolo Unheil anrichten kann, werden Verleumdungen verhindert, Verkleidungen ausprobiert, wird kräftig barbiert, eine Entführung gewagt ... Und zum Schluss ist alles so, wie Beaumarchais es sich einst Ende des 18. Jahrhunderts gewünscht hatte.

Rossinis Musik verspottet mit Eleganz und Grazie die frivole Selbstherrlichkeit des Adels. Der Komponist sah vor allem die Buffo-Figuren: den verprellten Vormund, den wendig-windigen Figaro, die kokette Rosina, den intriganten Basilio.

Beaumarchais' volkstümlicher Humor wird mit großen Handpuppen, Schattenspiel, Projektionen und mit einer buffonesken Version von Rossinis Musik frech umgesetzt. In der Besetzung: zwei Barockfagotte, Percussion, Klavier und zwei Stimmen (Bariton und Sopran) sowie zwei Sprecher/Figurenspieler ist dieser „Barbier von Sevilla“ eine eigenwillige und poetisch reizvolle Operaufführung.

Regie **Dietmar Staskowiak** Spiel **Silke Technau** und **Stephan Schlafke** Text nach **Pierre Beaumarchais** Musikaufnahme **Adrian Rovatkay**, **Christian Walter** (Barockfagotte), **Hermann Naehring** (Percussion) **Joachim Hüther** (Klavier), **Christiane Oertel**, **Stefan Stoll** (Gesang) Hand- und Stockpuppen, Stabfiguren, Kostüme, Projektionen und Bühne **Jürgen Maaßen**, **Silke Technau**, **Doris Gschwandtner**, **Stephan Schlafke**

kobalt-luebeck.de

Dr. Rolf Hautz



50 Minuten | Rittersaal, Schloss So. 27.09. – 11:00 Uhr

VOM FISCHER UND SEINER FRAU

Ein Stück über das Wünschen,
frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Hermannshoftheater, Wümme **AB 4 JAHRE**

Es waren einmal ein Fischer und seine Frau, die lebten zusammen in einer alten Hütte dicht an der See. Sie hatten gerade das Nötigste zum Leben und manchmal auch das nicht. Der Fischer ging alle Tage hin und warf sein Netz aus.

Eines Tages fängt er einen riesigen Butt und freut sich über den Segen. Aber der Fisch klagt und bittet den Fischer, er möge ihn freilassen. Als der Fischer nach Hause kommt, muss er sich von seiner Frau bittere Vorwürfe anhören, dass er sich einen solchen Fang hat entgehen lassen. Sie schickt ihn zurück auf See, er solle vom Fisch ein schönes Haus fordern. Das Haus wird ihr bald zu eng. Sie will einen Palast, später ein Schloss und schließlich will sie gar König und Papst sein.

Der Butt gewährt ihr alles, doch als sie beansprucht, Gott selbst zu sein, fällt alles wie ein Kartenhaus in sich zusammen.

Regie **Karl Huck** Spiel **Antje König** Figuren und Bühne **Christian Werdin** Kostüme **Katharina Schimmel** Bühnenmalerei und Plakat **Anastasia Zukanova**

hermannshoftheater.de

Michael Schwarz



So. 27.09. – 16:00 Uhr 45 Minuten | Hermann-Tast-Schule

DIE ABENTEUER DER KLEINEN GANS ADELE ODER GÄNSCHEN KLEIN GING ALLEIN ...

Handpuppeninszenierung für Kinder

Kobalt Figurentheater, Lübeck **AB 3 JAHRE**

Kuscheln im Laub, im Galopp durch den Wald, Abendnebel und Mondschein ... Adele, die kleine Gans, watschelt los und entdeckt die Heidelandschaft, andere Tiere, kleine, große, Birken, Nebel, den Abend, das Alleinsein, die Nacht ... Die Kinder vom Bauernhof ziehen mit einer Laterne aus, Adele zu suchen. Zusammen mit der alten, blinden Frau Jensen lauschen sie auf die vielfältigen Geräusche des nächtlichen Waldes und hören endlich das Schlafschnattern der kleinen Gans heraus. Bei den Kindern und den Tieren ist jetzt die Neugier auf die weite Welt geweckt. Das Kinderlied „Hänschen klein“, in den verschiedensten Variationen eingespielt, begleitet die zarten oder aufregenden Erlebnisse der Gans Adele stimmungsvoll.

Aus den Bildern der Worpsweder Malerin Paula Modersohn-Becker entstanden die Figuren und Bühnenbilder der Handpuppenbühne. Paula Modersohn-Becker (1876-1907) malte Stillleben, Heidelandschaften, Tiere und immer wieder Kinder. Sie öffnete in der Malerei neben Picasso einen neuen Blick auf das Kind als ein ernstzunehmendes Gegenüber.

Die Inszenierung gewann den Publikumspreis der Mülheimer Theatertage.

Figurenbau und Bühnenkonzeption **Silke Technau** und **Stephan Schlafke** Text **Matthias Brand**
 Bühnenbild **Doris Gschwandtner** und **Stefan Lück** Spiel **Silke Technau** und **Stephan Schlafke**
 Musik **Johannes Birkhoff** Regie **Kristiane Balsevicius**

kobalt-luebeck.de

Christel und Jürgen Hansen



65 Minuten | Rittersaal, Schloss **So. 27.09. – 18:00 Uhr**

DIE MEERJUNGFRAU

Nach dem Märchen von Hans Christian Andersen

Seebühne Hiddensee **AB 8 JAHRE ERWACHSENE**

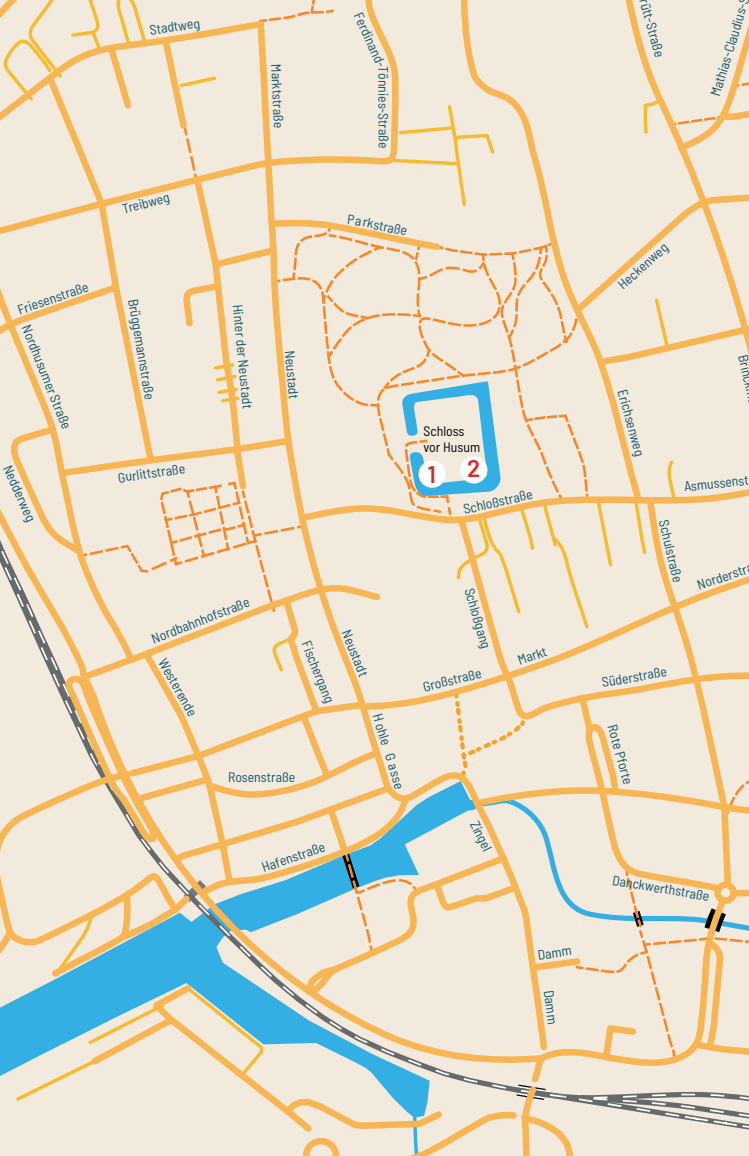
Das Märchen der Meerjungfrau von Hans Christian Andersen hat seit seiner Entstehung zahlreiche Interpretationen in allen Kunstformen erfahren. Die Seebühne erzählt die Geschichte in einer neuen Fassung als Suche nach den Spuren der Meerjungfrau und zugleich als Suche nach dem Glück. Karl Huck tritt als Andersen auf, der den Hergang des eigenen Märchens ermittelt. Nicht als Dichter, sondern als Inspektor geht er einer Vermisstenanzeige nach: junge Frau, sehr schweigsam, spurlos verschwunden. Eine alte Orgel spielt dazu den Kriminaltango ... An einem entlegenen Ort berichten ihm die Personen der Geschichte, was sie erlebt haben, und so setzt sich die Handlung aus ihren Erzählungen neu zusammen. Die Meerjungfrau selbst kommt deshalb als Puppe gar nicht vor. Sie ist als Figur hier buchstäblich nur noch ein Schatten aus der Vergangenheit. Die Aufführung entführt uns in eine Welt voller Sehnsucht und Hoffnung und den entsprechenden Erfahrungen ...

Willkommen im „Gastmahl des Meeres“, Restaurant, Hotel, Lustort und Pandämonium!

Regie **Antje König** Spiel **Karl Huck** Bühne **Antje Bartel** und **Christian Werdin** Figuren **Christian Werdin** und **Katharina Schimmel** Komposition **Prof. Otfried Büsing** Stimme Meerjungfrau **Johanna Huck** Künstlerische Mitarbeit **Dr. Christian Wirrwitz** und **Thomas Noll**

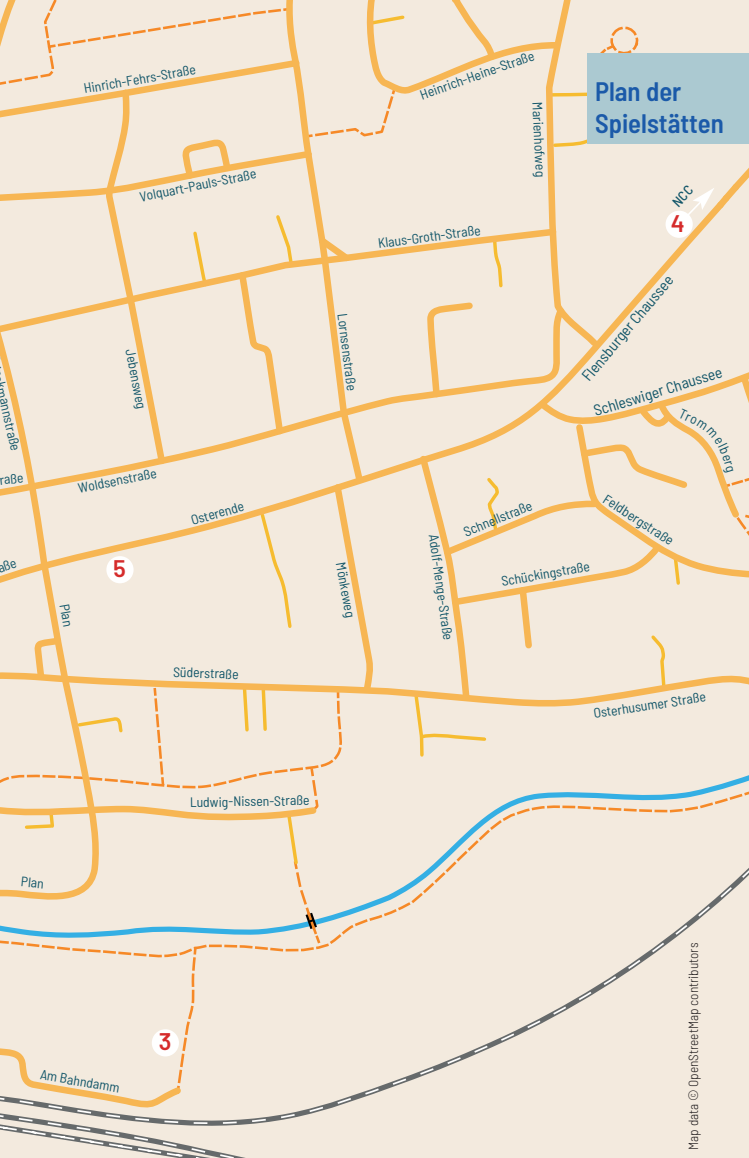
hiddenseebuehne.de

Henning Holst



Spielorte der Pole Poppenspüler Tage in Husum:

- 1 Südflügelsaal Schloss / Geschäftsstelle Pole Poppenspüler Förderkreis
- 2 Rittersaal Schloss
- 3 Hermann-Tast-Schule Am Bahndamm 1
- 4 Nordsee Congress Centrum Am Messeplatz 12-18
- 5 Kloster Husum, Gasthaus zum Ritter St. Jürgen, Osterende 18



Weitere Spielorte:

Kirchspielskrug Mildstedt

Hauptstraße 13, 25866 Mildstedt

Ehemalige Synagoge Friedrichstadt

Am Binnenhafen 17, 25840 Friedrichstadt

Bürgerhaus Bredstedt

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt

VERLIEBT IN HUSUM SEIT 1876


CJ SCHMIDT
SEIT 150 JAHREN

Vom kleinen
Manufakturwaren-
geschäft zum
Modeerlebnis auf
über 10 000 m² –
CJ Schmidt im
Wandel der Zeit

Chronik im
Paperback 2 €.



150

JAHRE
IN HUSUM


CJ SCHMIDT
www.cjschmidt.de

KINDERVORSTELLUNGEN FÜR KITAS UND SCHULEN

HINWEISE ZUR KARTENBESTELLUNG

Liebe Erzieherinnen und Erzieher,
liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Kartenbestellungen für Kitas und Schulen können ab sofort erfolgen; sie werden ab dem 31. August in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet.

Sie können Eintrittskarten per E-Mail an
kitas.schulen@pole-poppenspaeler.de bestellen.

Geben Sie bitte an:

- den Namen und die Anschrift Ihrer Einrichtung,
- den Namen und die Mobilnummer einer Kontaktperson,
- die gewünschten Spiele,
- die Spiele, die ersatzweise in Frage kommen,
falls die vorrangig gewünschten Spiele ausverkauft sind,
- die Anzahl der Kinder und der Begleitpersonen je Spiel und
- bei Schulen die Klassenstufe (bei Pole sitzen die Kleinen vorn).

Bitte beachten Sie die Altersangaben!

Pro Gruppe von ca. 20 Kindern haben zwei Begleitpersonen freien Eintritt.

Karten für die zweite Vorstellung um 10:30 Uhr sind erst erhältlich, wenn die erste Vorstellung um 9:00 Uhr ausverkauft ist.

Sie erhalten von uns eine Rechnung, die Sie bitte an der Vormittagskasse vorlegen. Sie dient als Sammel-Eintrittskarte für die darauf ausgewiesene Anzahl von Kindern.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Birgit Empen
(birgit.empen@pole-poppenspaeler.de).

Hier nochmals der Hinweis für Einzelbesucher: Die Eintrittskarten für die Vormittagsvorstellungen sind grundsätzlich Kitas und Schulen vorbehalten und nicht im allgemeinen Vorverkauf erhältlich. Restkarten bekommen Sie ggf. an den Vormittagskassen. Falls Sie die optionale zweite Vorstellung besuchen möchten, erkundigen Sie sich bitte kurzfristig im Büro oder über unsere Website, ob diese stattfindet.



Mo. 21.09. – 09:00 + 10:30 Uhr 40 Minuten | Bürgerhaus Bredstedt

HANS INT GLÜCK

Ein Figurenspiel mit plattdeutscher Sprache nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Wicht-Theater, Schwerin **AB 3 JAHRE**

Im Märchen „Hans im Glück“ der Gebrüder Grimm tauscht Hans nach sieben Jahren Arbeit seinen schweren Goldklumpen auf dem Heimweg nacheinander gegen andere Dinge ein: So tauscht er Gold gegen ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans und zum Schluss gegen einen Schleifstein ein. Und am Ende kehrt er glücklich zu seiner Mutter zurück. Das Wicht-Theater erzählt das Grimm'sche Märchen über das Glückliche-sein – up Platt: „Eerder kann Geschichten vertellen“, seggt Fro Marta. Herr Novakowski will de Balkondöör vun Fro Marta repareren. Se is nich dar, aver de Poppen vun den „Hans in'n Glück“. Un Herr Novakowski fangt an to spelen: Gold gegen Peerd, Peerd gegen Koh, Koh gegen Swien, Swien gegen Gans, Gans gegen Steen. Un wo is dat Glück?

Das Stück ist für alle gut zu verstehen, denn nicht alle Figuren sprechen Platt. Es bietet eine erste Begegnung mit der plattdeutschen Sprache. Viel Vergnügen! Veel Spooß!

Spiel **Jürgen Wicht**

wicht-theater.de

45 Minuten | Südflügelssaal, Schloss **Mo. 21.09. – 09:00 Uhr**45 Minuten | Bürgerhaus Bredstedt **Di. 22.09. – 09:00 Uhr**

DER KLEINE MUCK

Märchen von Wilhelm Hauff – eine Geschichte gegen Mobbing

Theater Fuchs, Leipzig **AB 5 JAHRE**

Immer wieder wird der kleine Muck wegen seiner Nase von den Kindern verspottet und verhöhnt. Doch dann fasst er sich ein Herz und erzählt den Spöttern seine Geschichte: Nach dem Tod seiner Eltern kommt der kleine Muck zu einer alten Frau, die sich um ihn kümmert. Zum Abschied bekommt er viel zu große Schuhe und einen Stock. Die Schuhe machen ihn blitzschnell und mit dem Stock kann er Schätze finden. Er bewirbt sich beim Königshof als Schnellläufer. Missgünstige Höflinge beschuldigen ihn, so dass der König ihm seine Schuhe und den Stock wegnimmt und ihn fortschickt. Müde und traurig macht er unter einem Feigenbaum Rast. Er isst eine Feige und plötzlich ist seine Nase dreimal so lang. Aber die Feigen vom Nebenbaum lassen seine Nase wieder schrumpfen. Die wohlschmeckenden Feigen verkauft er an den Hof. Als er den König von der langen Nase befreien kann, bekommt er zum Dank Schuhe, Stock und sein ehrenvolles Amt zurück.

Buch und Spiel **Christian Fuchs** Puppen **Arne Bustorff**

theaterfuchs.de

Spiel-Nr.
23 + 24



Foto: Anemel

Di. 22.09. – 09:00 + 10:30 Uhr 40 Minuten | Rittersaal, Schloss

RAPUNZEL

Frei nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Figurentheater Ute Kahmann, Berlin **AB 4 JAHRE**

Rapunzel hat langes, goldenes Haar und wird in einem Turm ohne Treppen von einer Zauberin festgehalten, so das alte Märchen. In der neuen Fassung erzählt die Zauberin, Frau Gotel, dass sie Rapunzel in den Turm brachte, um sie vor der Welt zu schützen. Jedes Mal, wenn die Gotel ruft: „Rapunzel, Rapunzel, lass mir dein Haar herunter“, lässt Rapunzel ihr schönes, langes Haar herunter. Die Zauberin steigt zu ihr hinauf und kocht für sie. So könnte es ewig weiter gehen, wünscht sich Frau Gotel. Doch eines Tages reitet ein Prinz am Turm vorbei und hört Rapunzels wunderbaren Gesang. Er ist ganz bezaubert und lässt nichts unversucht, die Sängerin kennenzulernen. Mit dem Zauberspruch „Rapunzel, lass dein Haar herunter“, gelangt er zu ihr in den Turm. Sofort verliebt er sich in das schöne Mädchen. Aber Frau Gotel ist entsetzt. Ein besonderes Erlebnis für die Familie mit einfallsreichen Details.

Regie **Margrit Gysin** Spiel **Ute Kahmann** Figuren **Doris Gschwandtner** und **Ute Kahmann**

ute-kahmann.de

Lamberti-Apotheke Mildstedt



40 Minuten | Südflügelsaal, Schloss **Di. 22.09. – 09:00 + 10:30 Uhr**

DER SCHATZ IM MEER

Eine abenteuerliche Reise für Abtaucher*innen

Theater Blaues Haus, Krefeld **AB 4 JAHRE**

Volker ist gern am Meer und sammelt angespülte Sachen. Eines Tages findet er eine Flaschenpost. Und darin eine echte Schatzkarte! Also taucht er ab und macht sich auf zur Schatzsuche. Auf seiner abenteuerlichen Reise gewinnt er neue Freunde. Im Meer trifft er auf die Schlappenfischdame Sandy, den Seepferdchen-Papa Papulos und die Glasklare-Einweg-Tüten-Qualle. Volker bittet sie um Hilfe, aber sie alle wissen nichts vom Schatz. Allerdings können sie ihm verraten, wen er fragen könnte. Also nimmt Volker all seinen Mut zusammen und taucht in die Dunkelheit der Tiefsee hinab, um Rat vom weisen Kraken zu erbitten. Und dort erwartet ihn eine große Überraschung ... Mit seiner Schatzsuche zieht Volker die Kinder in seinen Bann und bringt sie zum Lachen. Bühnenbild und Ausstattung kreieren eine fantasievolle, bunte Unterwasserwelt. Alle fiebern mit Volker mit und sind gespannt, ob er den Schatz schließlich finden wird.

Spiel und Ausstattung **Volker Schrills** Regie **Nils Voges, sputnic (Krefeld)**

theaterblaueshaus.de

Spiel-Nr.
28 + 29



Foto: Theater Pierre Schäfer

Mi. 23.09. - 09:00 + 10:30 Uhr 50 Minuten | Südflügelsaal, Schloss

HASE UND IGEL

Augen auf beim Dauerlauf – nach den Gebrüdern Grimm

Theater Pierre Schäfer, Berlin **AB 5 JAHRE**

Eines schönen Morgens ganz unverhofft auf einem Hügel sind sich begegnet Has' und Igel. Der Hase macht sich lustig über die krummen Beine des Igels. Woraufhin sie einander zu einem Wettrennen herausfordern. Schließlich ist es nicht einerlei, wer wohl der Schnellere von beiden sei! Als das Rennen auf dem Acker beginnt, stürmt der Hase los. Stattdessen läuft der Igel nur ein paar Schritte, denn am Ende der Ackerfurche sitzt seine ihm zum Verwechseln ähnlich sehende Frau. Der siegesgewisse Hase stürmt heran, Frau Igel erhebt sich und ruft ihm zu: „Ich bin schon da!“. Der Hase begreift seine Niederlage nicht und verlangt Revanche. Er rennt und rennt, aber jedes Mal ... und wer gewinnt, erfahrt ihr, wenn ihr ins Theater geht und die Geschichte seht. Eine Geschichte über Schnelligkeit, Hochmut und Wagemut, Übermut und Siegeszug. Lebendige Dialoge, eine pointierte Spielweise und rasche Szenenwechsel lassen Grimms Märchen zu einer kurzweiligen Stunde werden. Ein echtes Vergnügen!

Regie **Kristine Stahl** Spiel **Pierre Schäfer** Puppen **Mechtild Nienaber** Ausstattung **Kristine Stahl**

pierre-schaefer.de



45 Minuten | Rittersaal, Schloss **Mi. 23.09. – 09:00 + 10:30 Uhr**

MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

Nach dem bekannten Kinderbuch von Astrid Lindgren

marotte Figurentheater, Karlsruhe **AB 5 JAHRE**

Hast du schon mal was von Michel gehört? Michel aus Lönneberga in Smaland in Schweden? Er lebt mit seinen Eltern, seiner kleinen Schwester Ida sowie Knecht Alfred und Magd Lina auf einem Bauernhof. Michel ist fünf Jahre alt und so stark wie ein kleiner Ochse. Und wenn er schläft, sieht er aus wie ein kleiner Engel. Und wenn er nicht schläft, hat er mehr Unsinn im Kopf, als das Jahr Tage hat. „Er macht nur immer Unfug, dieser Junge“, so sagt es die Lina im Buch von Astrid Lindgren. „Und macht er selbst keinen Unfug, so passiert trotzdem noch genug mit Michel.“ Jedenfalls vergeht kein Tag, an dem nicht irgendeiner stöhnt: „Oh dieser Michel!“ Dabei tut er das alles nur aus lauter Freundlichkeit und damit alle ein lustiges Leben haben ... Berühmt ist die Geschichte mit der Suppenschüssel. Da will der Michel an den letzten Rest der guten Rindfleischsuppe kommen und bleibt mit seinem Kopf in der Schüssel stecken ...

Spiel **Friederike Krah** und **Thomas Hänsel** Regie **Lisa Augustinowski** Ausstattung **Matthias Hänsel**

marotte-theater.de



Do. 24.09. – 09:00 + 10:30 Uhr 60 Minuten | Südflügelssaal, Schloss

DIE WUNDERKUGEL

Poetisches Bildertheater zum Mitmachen

FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien, Kelmis, Belgien **VON 4 BIS 10 JAHREN**

Ihr habt einen Wunsch frei ... Was würdet ihr euch wünschen? Milu, ein Kind aus einem fernen Land, findet eines Tages eine Wunderkugel. Sie erfüllt jedem, der sie in Händen hält, einen Wunsch, aber nur einen einzigen! Was soll Milu sich nur wünschen? Sie kann sich einfach nicht entscheiden ... Als die Kugel jedoch in die Hände der Erwachsenen gelangt, verändert sich das bisher beschauliche Leben im Dorf auf rasante Weise. Aber sind die Menschen denn nun glücklicher? Jean und Sandrine erzählen dieses alte Märchen als poetisches Bildertheater, in dem die Kinder das zauberhafte Zusammenspiel von Bild und Musik entdecken. Sie beobachten die Künstlerin, wie sie Bilder in den Sand zeichnet. Diese erscheinen auf einer großen Leinwand. In den Bildern bewegt die Künstlerin ihre Schattenfiguren und macht so die Geschichte sichtbar. Mit Piano und Celesta-Glockenspiel begleitet der Musiker dieses wundersame Erlebnis.

Im Anschluss an die Vorstellung können die Kinder an Lichtrahmen in Sand zeichnen.

Spiel **Sandrine Calmant** Regie **Heinrich Heimlich** Regieassistentz **Marie Dolders** Figuren **Sandrine Calmant** Live-Musik **Jean Jadin** Technik **Robert Risse**

fithe.be

Ostbelgien Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

P. Peters Nachfolger GmbH & Co. KG
Torsten Peters



Spiel-Nr.

34 + 3545 Minuten | Rittersaal, Schloss **Do. 24.09. – 09:00 + 10:30 Uhr**

ROCKY WASCHBÄR – DER APFELKUCHENDIEB

Nach dem bekannten Kinderbuch von Michael Engler

marotte Figurentheater, Karlsruhe **AB 4 JAHRE**

Manuel wohnt zusammen mit einem Waschbären. Er heißt Rocky. Heute wird er vier Jahre alt! Morgens krabbelt er aus seiner Holzkiste und tanzt über den Tisch, als er darauf Kakao und Apfelkuchen entdeckt, die er so sehr liebt. Rocky denkt sich gern Geschichten aus. Er will immer der Bestimmer sein. Ganz schön anstrengend, findet Manuel. Heute ist Rocky ein cooler Held im Wilden Westen von Amerika. So erzählt er, durch Manuel unterstützt, den Kindern die Geschichte, wie er einmal Tante Polly einen Apfelkuchen stahl, um dann auf der Flucht vor dem Sheriff und Banditen einen hohen Berg zu erklimmen, einem Tornado zu trotzen oder gemütlich im Zug durch die Wüste zu fahren. Als Manuel merkt, dass der Apfelkuchen weg ist, verwandelt er sich in den gefürchteten Sheriff Sam.

Für die Kinder wird es spannend, egal, zu wem sie halten: Gelingt Rocky die Flucht mit seinem Apfelkuchen? Oder wird der Sheriff den gefräßigen Dieb fangen?

Spiel **Manuel Speck** Regie **Friederike Krah** Ausstattung **Vera Kniss**

marotte-theater.de



Fr. 25.09. – 09:00 + 10:30 Uhr 55 Minuten – Rittersaal, Schloss

FROSCHKAPELLE IN LETZTER MINUTE

Ein magisches Abenteuer in den Bergen und Tälern Schottlands

Theater Töfte, Halle (Westf.) **AB 4 JAHRE**

Die Froschkönigin von Schottland ist unglücklich, denn das Ungeheuer von Loch Ness treibt noch immer seine Späße mit ihrem Volk. Doch Puck, der gutmütige Poltergeist, kennt die Lösung! Mit magischem Zauber und Verwandlungen, mit geheimnisvollen Kochkünsten und dank des größten Dudelsacks der Welt, den die mutigen Kinder aus dem Publikum ertönen lassen, gelingt es nach spannender und turbulenter Jagd, „Nessie“ zur Vernunft zu bringen. Die „Froschkapelle“ ist das Lieblingsstück des Puppenspielers Ralf Kiekhöfer, denn in diesem Stück werden die jungen Zuschauer und Zuschauerinnen in das Geschehen einbezogen, können sozusagen mitspielen. Das Zusammenspiel von Masken, Figurespiel und Live-Musik mit vielen Melodien und Liedern aus Schottland ist mitreißend, witzig und lebendig. „Die Lieder, Puppen, Masken und vor allem die Mitspielaktionen machen mir unbändigen Spaß, den ich meinem jungen Publikum weitergeben möchte“, so Ralf Kiekhöfer. Mit seiner Spielfreude erobert er die Herzen der Kinder! Wunderbar!

Regie **Bernd Staklies** Figuren **Ralf Kiekhöfer** und **Ulrike Speckmann** Ausstattung, Musik und Text **Ralf Kiekhöfer**

toefte.de

Carmen Stollberg



45 Minuten – Südflügelssaal, Schloss **Fr. 25.09. – 09:00 + 10:30 Uhr**

PETER UND DER WOLF

Ein Farbschattenspiel mit Instrumenteneinführung

FiThe. Das Figurentheater aus Ostbelgien, Kelmis, Belgien **VON 4 BIS 10 JAHREN**

Peter wohnt mit seinem Großvater am Waldrand. Am liebsten spielt er mit seinem kleinen Freund, dem Vogel. Die Katze würde den Vogel gerne fressen, doch viel gefährlicher ist der Wolf. Der Großvater warnt Peter. Zu spät! Schon ist die Ente verschluckt und der Wolf ist immer noch hungrig! Da haben Peter und der Vogel einen Plan. Mit Mut und Witz werden sie gemeinsam den großen grauen Wolf fangen. Doch auch die Jäger sind auf der Suche nach dem grauen Wolf. Bald wird erkennbar, dass jede handelnde Person durch ein Instrument verkörpert wird und jeweils ihr eigenes charakteristisches Leitmotiv hat. Die Musik vermittelt einen ganz besonderen Zugang zur Geschichte von Peter und dem Wolf. In dieser Aufführung bekommen die Kinder jedes einzelne der Instrumente auch zu sehen: eine echte Oboe, ein echtes Fagott ... Die Kinder lauschen dem musikalischen Märchen, staunen über die leuchtenden Bilder und erleben, wie Schattentheater im Moment entsteht.

Spiel **Heinrich Heimlich** Regie **Tatjana Jurakowa** Figuren **FH Düsseldorf** Schattenspiel **FH Düsseldorf**

fithe.be

Ostbelgien  Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

Dr. med. Armin Georg Zuther

Förderer



Festival und Museum wurden gefördert durch:



Schleswig-Holstein
Ministerium für Allgemeine und
Berufliche Bildung, Wissenschaft,
Forschung und Kultur



STADT
HUSUM



MESSE
HUSUM
CONGRESS



Das Festival wurde neben den Paten der einzelnen Spiele auch von folgenden Personen und Unternehmen unterstützt:



Wesemann
UHREN - OPTIK - SCHMUCK - GOLDSCHMIEDE

Ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Arbeit durch Förderung, Sponsoring und Spenden unterstützen!

Unser besonderer Dank gilt Petra Münchrath und Werner Meyer, den Kreativen von MEYER ORIGINALS, für ihr ehrenamtliches Engagement rund um das Festival und ihre Unterstützung bei der Administration und Nutzung unserer digitalen Infrastruktur.

RAHMENPROGRAMM UND SONDERVERANSTALTUNGEN

**SPECIALS
AUSSTELLUNG
KÜNSTLERGESPRÄCH
FÜHRUNGEN
WORKSHOP**

Special



Di. 22.09. – 16:00 Uhr

40 Minuten | Kloster Husum.

Gasthaus zum Ritter St. Jürgen, Seniorenstift

„HANS INT GLÜCK“ IM KLOSTER

Ein Figurespiel mit plattdeutscher Sprache nach dem Märchen der Gebrüder Grimm

Wicht-Theater, Schwerin **AB 3 JAHRE**

Im Altarraum des Klosters am Osterende spielt das Wicht-Theater sein Märchen „Hans int Glück“. Dieser Spielort ist besonders, denn das Kloster oder das „Gasthaus zum Ritter St. Jürgen“ im Osterende ist die älteste Sozialeinrichtung der Stadt. Schon 1460 ist die Existenz dieses Hauses urkundlich belegt. Weil die „Präbendare“ genannten Bewohnerinnen und Bewohner im 16. Jahrhundert vorübergehend ein aufgelassenes Kloster bezogen hatten, hieß die Einrichtung auch nach dem Umzug in ein neu gebautes Gasthaus im Volksmund „Kloster“, und so heißt sie bis heute.

Im Märchen „Hans im Glück“ der Gebrüder Grimm tauscht Hans nach sieben Jahren Arbeit seinen schweren Goldklumpen auf dem Heimweg nacheinander gegen andere Dinge ein: Gold gegen ein Pferd, eine Kuh, ein Schwein, eine Gans und zum Schluss gegen einen Schleifstein. Am Schluss kehrt er glücklich zu seiner Mutter zurück.

Das Stück ist für alle gut zu verstehen, denn nicht alle Figuren sprechen Platt. Viel Vergnügen! Veel Spooß!

Spiel **Jürgen Wicht**

wicht-theater.de

Karten gibt es nur direkt beim Kloster
unter der Telefonnummer 04841 - 668 77 07



Humor im
Angesicht
des Bösen

KZ-Gedenk- und Begegnungsstätte Ladelund **Mi. 23.09. – 19:00 Uhr**

HUMOR IM ANGESICHT DES BÖSEN

Über Reinhold Beckers Puppenspiel „Die letzten Tage im Bunker des Führers“

2024 wurde im Schloss vor Husum die Ausstellung „Darf man über Hitler lachen?“ gezeigt. In Zusammenarbeit mit dem Museumsverbund Nordfriesland kuratierte der Pole Poppenspüler Förderkreis diese Ausstellung, deren Schwerpunkt die kritisch-künstlerische Auseinandersetzung mit der Zeit des Nationalsozialismus war. Dabei standen die Figuren des Handpuppenspiels „Die letzten Tage im Bunker des Führers“ von der Amateurbühne „Beckers kleines Welttheater“ im Mittelpunkt, die 1999 bei den Pole Poppenspüler Tagen gastierte.

Die Leiterin der KZ-Gedenkstätte Ladelund, Frau Dr. Katja Happe, autorisierte eine Präsentation der Ausstellung an diesem besonderen Ort, der dem Gedenken der Opfer von Willkür und Gewalt gewidmet ist. Mit dem neu akzentuierten Ausstellungsnamen „Humor im Angesicht des Bösen“ und einigen Ergänzungen im Ausstellungsbereich soll der Erinnerungsort angemessen berücksichtigt werden.

Am 23. September 2026 um 19:00 Uhr findet die Finissage statt. Neben einer szenischen Nachlese zur Ausstellung spielt das Husumer Jazztrio „Häwelmon“ eigens für diesen Anlass komponierte Musik.

Der Pole Poppenspüler Förderkreis und der Museumsverbund Nordfriesland laden dazu herzlich ein.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden oder im Kleinbus mitzufahren, treffen sich Interessierte um 17:30 Uhr im Schlosshof.



Do. 24.09. – 09:00 Uhr 60 Minuten | Ehem. Synagoge Friedrichstadt

ENGEL MIT NUR EINEM FLÜGEL

Erinnerungen aus der Kindheit des jüdischen Jungen Robert Goldstein

Theater Töfte, Halle (Westf.) **AB 8 JAHRE**

Robert Goldstein erzählt seine Geschichte, die Erlebnisse einer jüdischen Kindheit und Jugend im nationalsozialistischen Deutschland. Die Zuschauer begleiten den kleinen jüdischen Jungen auf seiner Reise in die Vergangenheit. Sie suchen mit ihm seine Lieblingsplätze und Geheimverstecke auf. Sie lernen Lehrer, Mitschüler und Freunde kennen. Sie erleben, wie kleine Anfeindungen sich zu einer großen Ausgrenzung verdichten, und müssen erfahren, was es heißt, einen Judenstern zu tragen. Irgendwann sitzen Robert und sein Vater in einem Zug Richtung Konzentrationslager. Werden sie überleben? Robert wird wie durch ein Wunder gerettet, denn eine Bauernfamilie in Frankreich nimmt ihn auf. Er überlebt und findet nach Jahren seinen Vater in Paris wieder. Der Titel des Stücks ist dem jiddischen Lied „Topor“ von Konrad Beikircher entnommen: „Wir sind Engel mit nur einem Flügel, wir können nur fliegen, wenn wir einander umarmen“. Es beschreibt das Schicksal des französischen Zeichners Roland Topor, der nach Theresienstadt deportiert wurde, überlebte und seinen Vater in Paris wiederfand.

Spiel **Ralf Kiekhöfer** Text **Franz Josef Fendt** und **Ralf Kiekhöfer** Regie **Franz Josef Fendt**
Dramaturgie **Ulrike Speckmann** Figuren **Ralf Kiekhöfer**

toefte.de

Eine Veranstaltung der Ehemaligen Synagoge Friedrichstadt. Kartenanfragen richten Sie bitte an synagoge@rathaus-friedrichstadt.de.



Backensholzer Hof, Wester-Ohrstedt **Do. 24.09. – 14:00 Uhr**

Bergfest Käseverkostung

In diesem Jahr führt uns der Bergfest-Ausflug auf den Backensholzer Biolandhof in Oster-Ohrstedt. Der Hof betreibt in verschiedenen Bereichen zukunftsweisende Landwirtschaft, es gibt einen Hofladen und eine Hofküche, seit 2018 gibt es einen Hofkindergarten. Der Backensholzer Hof wurde im Jahre 1989 von der konventionellen Landwirtschaft auf den Bio-Betrieb umgestellt und ist im stetigen Prozess, die Arbeit noch nachhaltiger zu gestalten. Bei einer Hofführung lernen wir die Arbeitsweise des Backensholzer Hofes kennen und anschließend werden wir mit Genuss die Erzeugnisse aus der Käserei bei einer Käseverkostung kennenlernen. Viele Käse aus der Hofkäserei sind preisgekrönt. Die Verkostung wird eine kulinarische Reise vom milden Weichkäse bis zum kräftig gereiften Hartkäse – ein Gaumenschmaus, der das Erlebnis dieses Bergfest-Ausflugs abrundet.

Der Pole Poppenspäler Förderkreis lädt alle Teilnehmenden herzlich zu der Hofführung (Dauer 1,5 bis 2 Stunden) ein. Die Kosten für die Moderation der Käseverkostung übernimmt ebenfalls der Förderkreis.

Die Kosten für das Käsebrett mit vier Sorten, Brot, Butter und Wasser in Höhe von 19,- € pro Person trägt jede/r Teilnehmende für sich. Und ja, es kann auf Wunsch köstlicher Wein zu der Käseverkostung bestellt werden. Wir bitten um Anmeldung unter husum@pole-poppenspaeler.de.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden oder im Kleinbus mitzufahren, treffen sich Interessierte um 13:15 Uhr im Schlosshof.



Sa. 26.09. – 11:00 Uhr 60 Minuten | Poppenspäler Museum, Schloss

Puppenspieler stellen sich vor: Karl Huck

Karl Huck gastiert in diesem Jahr, wie zuletzt 2024, mit zwei Inszenierungen bei unserem Festival, diesmal mit „Pinocchio“ und „Die Meerjungfrau“. Das Künstlergespräch mit ihm bietet die Gelegenheit, hinter die Kulissen seiner Seebühne Hiddensee zu blicken und seinen besonderen Werdegang näher kennenzulernen.

1960 in Karl-Marx-Stadt geboren, studierte Karl Huck nach Ausbildungen u.a. zum Schiffsmotorenschlosser und Schiffstaucher an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ in Berlin. Nach dem Diplom wählte er 1987 den damals in der DDR unüblichen Weg in die Freiberuflichkeit und praktiziert seitdem, anders als im Studium gelernt, die offene Spielweise. Nachdem die DDR 1989 ihre Grenzen geöffnet hatte, ging er nicht nach Westdeutschland, sondern zuerst nach Odense, der Stadt Hans Christian Andersens, nach dessen Märchen er immer wieder Stücke spielt und inszeniert.

Bei uns präsentiert er seine Version von Andersens „Meerjungfrau“. Die 1997 von Karl Huck gegründete Seebühne Hiddensee in Vitte wird im nächsten Jahr ihre 30. Spielzeit feiern. Zum gewählten Ort auf der Ostseeinsel passt das vor allem maritime Repertoire des auch als Regisseur, Dozent und Autor erfolgreichen Puppenspielers, den Gastspielreisen unter anderem nach Chile und Bolivien führten.

Moderation **Maria Leuker-Pelties**



Führung

20 Minuten | Poppenspäler Museum, Schloss **Fr. 18.09. – 17:00 Uhr**20 Minuten | Poppenspäler Museum, Schloss **Fr. 25.09. – 17:00 Uhr**

Noah. Theaterfiguren erzählen von Hoffnung

Das Poppenspäler Museum im Schloss vor Husum zeigt in seiner neuen Ausstellung Figuren unterschiedlichster Art zur biblischen Noah-Geschichte. Doch nicht nur die als Schattentheater aufgebaute Arche und zahlreiche Tiere diverser Herkunft und Machart haben sich paarweise aus dem reichhaltigen Fundus des Poppenspäler Depots auf den Weg begeben und bevölkern den Ausstellungsraum. Auch thematisch ergänzende Exponate aus der Bildenden Kunst von Richard Haizmann und Otto Beckmann stehen den detailreichen Tischfiguren von Noah und seiner Familie gegenüber.

Gabriele Werny nimmt Sie im Rahmen einer Kurzführung auf eine Reise in eine Welt der Überlieferungen, Erzählungen, Mythen, aber auch der Hoffnung mit. Den Ausgangspunkt der Sonderausstellung bildet das Puppentheater Berlin (Ehepaar Treu), dessen Noah-Inszenierung den Titel „Und gleichzeitig regiert die Hoffnung“ trägt.

Bitte melden Sie sich verbindlich an unter:

Tel. 04841 - 25 45 oder

per E-Mail: kasse@museumsverbund-nordfriesland.de.

Kosten: im Eintrittspreis inbegriffen

Kurzentschlossene sind natürlich auch ohne Anmeldung willkommen.



Di. 22.09. – 15:00 Uhr + Fr.25.09. – 15:00 Uhr 60 Minuten | Schloss

Warten auf Theodor

Wie ein Rabe und ein Puppenspieler das Schloss vor Husum erkunden

Gewandführung mit Till Zimmermann

Der Puppenspieler Pankrätius Schilling kommt auf der Suche nach einem neuen Stück nach Husum. Auf seinem Weg durch die Stadt gelangt er eher zufällig ins Schloss. Nachdem er etwas orientierungslos durch die Räume geirrt ist, begegnet er dem Raben Edgar. Der Rabe gibt sich als Kenner der Schlossgeschichte aus und Schilling hofft, dass ihm mit Hilfe des Vogels eine Geschichte einfällt.

Auf seiner Gewandführung durch das Husumer Schloss führt Till Zimmermann als Puppenspieler eine Handpuppe mit sich. Der vorlaute Rabe weiß alles, redet viel und ist glücklich, endlich sein Wissen unter die Leute zu bringen. Eine wilde Reise durch mehr als 400 Jahre (Schloss-)Geschichte: Dabei spielen die Gottorfer Herzoginnen, ihre Feste und ihr wohltätiges Handeln ebenso eine Rolle wie der anschließende Verfall und die Renovierung durch das dänische Königshaus. Auch Verwaltungsbeamte in dänischen und preußischen Diensten kommen zu Wort, ja, sogar der deutsche Kaiser. Und hinter allem steht die heimliche Hauptfigur, der Schriftsteller, Jurist und Erfinder von „Pole Poppenspähler“ Theodor Storm.

Bitte melden Sie sich verbindlich an unter:

Tel. 04841 – 25 45 oder

per E-Mail: kasse@museumsverbund-nordfriesland.de

Kosten: 11 € pro Person, Kinder bis 14 Jahre kostenfrei



Mi. 23. – Fr. 25.09.

Workshop Puppenbau und Puppenspiel

Für Schülerinnen und Schüler der Klaus-Groth-Schule ab der 2. Klasse

Kinder erleben in diesem Workshop die faszinierende Welt des Puppentheaters. Sie entwerfen eigene Figuren, bauen diese und erwecken sie anschließend zum Leben. Gemeinsam mit der Puppenspielerin erkunden sie verschiedene Techniken des Puppenbaus. Sie gestalten Sockenpuppen, Flachfiguren und Figuren aus Ton. Die Kinder erleben, wie Charaktere entstehen, welche Ausdrucksmöglichkeiten Puppen bieten und wie sie ihre Puppen wirkungsvoll auf der Bühne einsetzen können. Mit einfachen Tricks verwandeln sich zum Beispiel die Socken in Prinzessinnen, Monster, Haie oder etwas ganz anderes. Mit diesen Figuren wird dann wie im richtigen Puppentheater gespielt. Gemeinsam wird erprobt, wie Puppen sich bewegen und sprechen. Vielleicht erzählt jede Puppe eine andere Geschichte. Auf diese Weise entdecken die Grundschülerinnen und -schüler ihre schöpferischen Talente und ihren Ideenreichtum. Sie erfahren Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl und das wirkt sich positiv auf den Klassenverband aus.

Leitung **Ute Kahmann**

ute-kahmann.de

Dank der großzügigen Unterstützung durch den Lions Club Husum-Uthlande kann der Pole Poppenspäler Förderkreis auch in diesem Jahr einen solchen Workshop anbieten.





Filmprojekt

Foto: MEYER ORIGINALS

Ein voller Erfolg!

Heimat-Detektive: Mit Spielfiguren und Kamera auf Spurensuche

Vom 30. März bis zum 2. April 2026 wurde dieses Osterferienprojekt vom Pole Poppenspüler Förderkreis und der Volkshochschule Husum in Zusammenarbeit mit weiteren Partnern durchgeführt.

Die sechzehn teilnehmenden Kinder entwickelten eine spannende Detektiv-Geschichte: Das berühmte Nudelholz mit goldenen Griffen, ein wertvolles Erbstück aus dem Jahre 1634, das einst der Herzogin Elisabeth gehörte, wurde gestohlen.

Im Schloss vor Husum wurde ein Filmset aufgebaut und die Kinder waren die Hauptdarsteller*innen! Mit Handpuppen, Kameras und Kreativität erkundeten sie, was Heimat bedeutet.

Zu ihrer Detektivgeschichte überlegten sie sich passende Charaktere und Dialoge sowie die Filmszenen. Bis zu den Aufnahmen wurde fleißig geprobt, auch mussten wichtige Szenen wie beim richtigen Set mehrfach gefilmt werden. Schließlich sollten Kameraeinstellung, Bild und Ton stimmen. Hoch konzentriert und äußerst diszipliniert arbeiteten die Jungfilmer an ihrem Film. Gemeinsam wollten sie einen tollen Film produzieren. Das ist ihnen wahrlich gelungen!

Auf unserer Website finden Sie den Film unter:
<https://www.pole-poppenspaeler.de/workshops.html>

Das Projekt wurde im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Mitglieder des Förderkreises nach einer Arbeitskreissitzung im Schlosshof

Werden Sie Mitglied im Arbeitskreis ...

... und arbeiten Sie mit kreativen Menschen zusammen!

Wollten Sie auch immer schon einmal hinter die Kulissen von Pole Poppenspüler sehen? Suchen Sie für Ihre vielfältigen Fähigkeiten eine Möglichkeit, diese zum Einsatz zu bringen? Dann suchen wir Sie als tatkräftige Unterstützung des Pole Poppenspüler Arbeitskreises.

Betätigungsfelder gibt es genug:

Sponsorenwerbung, Karten(vor)verkauf, Bestuhlung der Spielstätten, Podestauf- und abbau, Catering während des Festivals, Bücherverkauf, Verteilen der Flyer und Programme, Kontaktpflege zu Kindergärten, Schulen sowie zu den Spielenden und Gästen.

Wachsen Sie in die Vorstandsarbeit hinein!

Wenn Sie Freude am Gestalten und Talent zum Organisieren haben, laden wir Sie ein, aus dem Engagement im Arbeitskreis in die Vorstandsarbeit hinainzuwachsen. Denn hier möchten wir einen Generationswechsel einleiten.

Wer sich für das Figurentheater begeistert, findet bei uns ein Betätigungsfeld, dessen Reiz in der Vielfalt liegt. In einem Team von Gleichberechtigten verteilen wir die unterschiedlichen Aufgaben auf viele Schultern.

Kreativ gestalten:

- Das Festivalprogramm zusammenstellen
- Inszenierungen sichten
- Engagements verhandeln

Öffentlichkeitsarbeit:

- Texte verfassen für unsere Website, Social Media und das Programmheft
- Werbematerial erstellen

Zahlen sind Ihr Ding?

- Buchhaltung und Kassenführung

Sie haben IT-Kenntnisse?

- Nextcloud - Administration und Support
- Reservix-Ticketshop

Planen und anpacken:

- Den Bühnenaufbau organisieren
- Die Zusammenarbeit von Profis und ehrenamtlichen Helfenden koordinieren

Unter den vielfältigen Tätigkeiten ist bestimmt eine, an der Sie Freude haben und die Sie Ihre Stärken ausleben lässt. Sie können Ihre Faszination für das Figurentheater in vollen Zügen genießen und leisten dabei zugleich einen wichtigen Beitrag für das kulturelle Leben in der Region. Durch Ihre Mitarbeit bringen Sie Kinderaugen zum Strahlen und Erwachsene zum Schmunzeln oder Nachdenken.

Sprechen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an husum@pole-poppenspaeler.de, wir freuen uns auf Sie!



Unser Faltblatt mit weiteren Informationen und Beitrittsklärung liegt während des Festivals an der Kasse zur Mitnahme aus.

1981 - gegründet. 1983 - 1. Internationales Figurentheater Festival.

Pole Poppenspüler Förderkreis e. V.

Vorstand:

Birgit Empen • Prof. Dr. Maria Leuker-Pelties • Ruth Zimmermann

Aufbauorganisation:

Isgard Terheggen • Wolfgang Schramm

Sponsorenbetreuung:

Andrea Gretschnal • Claus Eggers

Poppenspülerwagen:

Maren von der Heide

Arbeitskreis:

Jörg Brand • Hanne Dargel • Rolf Erich • Volker Friederichsen • Irene Fröhlich • Elsbeth Heske • Andrea Hoberg • Juliane Holme • Johanna Iversen • Annelie Jensen-Petersen • Judith Koch-Karstens • Anne Krützfeldt • Karen Nehlsen • Silke Nissen • Ingrid Quack • Ute Reuter • Melanie Schaufuß • Kirsten Schöttler-Martin • Petra Sørensen-Bataineh • Carsten Stellert • Gisela Walter

Werden Sie Mitglied im Pole Poppenspäler Förderkreis!

Sie besuchen begeistert unser Festival und sind von der Vielfalt des Puppenspiels fasziniert? Wenn Sie unsere Vereinsarbeit unterstützen möchten, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Helfen Sie mit. Das geht in unserem Arbeitskreis und beim Festival. Es erwarten Sie nette Menschen und spannende, kreative Gestaltungsmöglichkeiten.
- Lassen Sie uns eine einmalige Spende zukommen.
- Werden Sie Mitglied in unserem Förderkreis. Der Mindestbeitrag beträgt nur 35,- € jährlich für Einzelpersonen und 50 € jährlich für Paare. Gerne dürfen Sie mehr geben. Ein Beitrittsformular können Sie von unserer Website herunterladen.
- Werden Sie Sponsor für das Festival. Sie erscheinen dann mit Ihrem Namen bzw. Logo im nächsten Programmheft unter einem Spiel.

Als Mitglied können Sie bevorzugt vor dem Beginn des allgemeinen Vorverkaufs Eintrittskarten erwerben.

Für nähere Infos sprechen Sie uns an, schicken Sie uns eine Nachricht oder informieren Sie sich auf unserer Website. Dort können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden.

Pole Poppenspäler Förderkreis e.V.
im Schloss vor Husum
König-Friedrich V.-Allee 2
25813 Husum

IBAN: DE70 2175 0000 0000 0005 13
Website: pole-poppenspaeler.de
Telefon: 04841 - 6 32 42
E-Mail: husum@pole-poppenspaeler.de

GUTES GELINGEN!

Wir wünschen alles Gute für
die Pole Poppenspüler Tage
und danken für die gute
Zusammenarbeit!

ENERGIE FÜR NEUES



STADT
WERKE
HUSUM

stadtwerke-husum.de



Lempfert

Design. Druck. Werbetechnik.



*Wir wünschen allen Beteiligten
schöne und spannende Tage!*

Euer Team Lempfert

Ihr Partner für Design, Druck & Werbetechnik

Gartenstraße 17
25821 Bredstedt

t 0 46 71.33 13
m info@druckerei-lempfert.de
w www.druckerei-lempfert.de

Impressum

Pole Poppenspüler Förderkreis e.V. im Schloss vor Husum.
König-Friedrich V.- Allee, 25813 Husum | Telefon: 04841 - 6 32 42
E-Mail: husum@pole-poppenspaeler.de | Website: pole-poppenspaeler.de

Verantwortlich für Form und Inhalt:
Birgit Empen, Prof. Dr. Maria Leuker-Pelties, Ruth Zimmermann

Satz, Layout: Petra Münchrath, ©MEYER ORIGINALS, Husum
Druck: Lempfert Design & Druck, Bredstedt

Umschlagfotos: Aus „Triadisches Ballett“ (Spiel Nr. 2, Seite 15), © Christian Fuchs

Pole Poppenspüler Förderkreis e. V.
im Schloss vor Husum
König-Friedrich V.-Allee, 25813 Husum

Die 43. Pole Poppenspüler
Tage finden vom
24.09. - 03.10.2027
statt.



POLE-POPPENSPAELER.DE

